



Wohin mit dem Laub ?

Wir dürfen Laub auf keinen Fall vernichten. Es ist wie alle biologisch-organischen Reststoffe und Rückstände ein ausgezeichneter Humusspender.

Tipps und Tricks

- ★ Zerkleinern der Blätter mit dem Rasenmäher oder einem Häcksler (Schredder) beschleunigt den Abbau.
- ★ Laub kann, wenigstens zum Teil, als winterliche Bodenbedeckung genutzt werden: auf Baumscheiben, Rabatten, Beeten und unter Sträuchern. Das Wegwehen verhindert man mit Auflegen von halb verrottetem Kompost oder Siebrückständen. Was im Frühling von dieser Bodendecke übrigbleibt und entfernt werden muss, ist ein hervorragendes Mulchmaterial bei Beeren- und anderen Sträuchern.
- ★ Laub kann zusammen mit dem gehäckselten Gartenabraum, Nadelstreu (z. B. Kiefer, Tanne) und den organischen Reststoffen aus Küche und Haushalt kompostiert werden. Die Abbau- und Umwandlungsdauer der einzelnen Laubarten ist allerdings sehr unterschiedlich; wenn immer möglich, sollten deshalb verschiedene Laubarten mit allen übrigen Kompostrohstoffen gründlich gemischt werden.
- ★ Wichtig ist, dass alles gründlich gemischt und locker aufgeschichtet wird. Grosse und eher zähe Blätter lässt man vorerst auf dem Rasen liegen und macht bei trockenem Wetter nochmals einen Schnitt; die Blätter werden so "geschreddert" und verrotten viel schneller. Dann ist noch dafür zu sorgen, dass das Kompostgut feucht- nicht nass! - ist. Die Verrottung lässt sich beschleunigen, wenn einige Handvoll Hornmehl (nicht Hornspäne!) in die Mischung gestreut und der Laubkomposthaufen bis etwa Mitte Februar 5-6 mal gründlich umgesetzt wird.
- ★ Bei grossen Mengen Laub ist es von Vorteil, neben Hornmehl auch kalkhaltiges Gesteinsmehl (4-5 kg pro m³) darunterzumischen, um die Verrottung zu beschleunigen und Gerbsäure, die gewisse Laubarten beim Verrotten abgeben, zu neutralisieren.
- ★ Kleinere Laubmengen (bis ca. 300 Liter) sind ohne weiteres mit der regulären Kompostierung zu verwerten. Man gibt regelmässig, z. B. wöchentlich, eine Portion zum Kompost und vermischt es gründlich; Häckselgut und Steinmehl helfen auch hier, die Verrottung zu optimieren. Bis Ende Winter oder Anfang Frühling sind auf diese Weise sämtliche Blätter ohne Probleme verrottet und tragen zur Aufwertung des Komposts bei.